

Tauchen mit

Pygmäen-Seepferdchen

Pygmäen-Seepferdchen sind eine Gruppe von sehr kleinen Fischen, zwischen 1,4 und 2,7 cm in der Länge. Zwei von ihnen, das Bargibanti und das Denise Pygmäen-Seepferdchen, leben ausschließlich auf Gorgonien Seefächern. Die geringe Grösse der Pygmäen-Seepferdchen und die sensible Beschaffenheit Ihres Lebensraumes sind der Grund, dass Sie leicht von Tauchern beschädigt werden können. Die nachstehenden Richtlinien zielen auf eine Reduzierung der negativen Auswirkungen die Taucher auf diese seltenen Tiere haben.



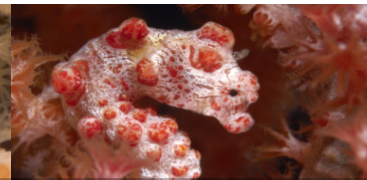
Denise Pygmäenseepferdchen
(*Hippocampus denise*)

Lebensraum

Bekannt sind Sieben Gorgonien Seefächer und eine Peitschen – Korallen Art

Beschreibung

- Maximale Länge 2,4 cm
- Längere, schlanke Schnauze
- Körper kann glatt oder mit Erhebungen ausgeprägt sein
- Farbe sehr variabel, einschliesslich Rosa, Rot, Weiß und Gelb



Bargibanti Pygmäenseepferdchen
(*Hippocampus bargibanti*)

Lebensraum

Gorgonien Seefächer der Gattung *Muricella*

Beschreibung

- Maximale Länge 2,7 cm
- Kurze Mops-Schnauze
- Ausgeprägte Erhebungen am ganzen Körper
- Farben sind Rosa, Rot und Gelb mit dunkleren Erhebungen

Gorgonien Seefächer

- Bargibanti und Denise Pygmäen-Seepferdchen verbringen ihr ganzes erwachsenes Leben auf einer einzigen Gorgonie, oft bewohnen Sie nur eine Fläche von der Größe eines Tellers, so dass, das Überleben ihres Seefächers entscheidend ist für Ihr eigenes Überleben.
- Gorgonien Seefächer wachsen sehr langsam und können ein Alter von bis zu 100 Jahren und eine Grösse von mehreren Metern Breite erreichen.
- Gorgonien sind extrem empfindlich und können durch jegliche Berührungen sehr leicht beschädigt werden.

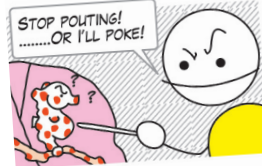
Bedrohungen

- Pygmäen-Seepferdchen haben die kleinste Population von allen bekannten Seepferdchen.
- Ihre größten Bedrohungen sind die Zerstörung Ihrer Lebensräume und die negativen Auswirkungen von Tauchern.

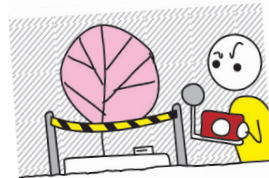
Verhaltenskodex

Dieser Verhaltenskodex wurde aus hunderten Stunden von Verhaltens-Forschungen der Tiere und den Auswirkungen von Tauchern auf deren Lebensraum erstellt.

VERHALTENSRICHTLINIEN



Auf keinen Fall die Pygmäen-Seepferdchen berühren oder Ihre Position verändern, da Sie sehr leicht verletzt oder sogar getötet werden können



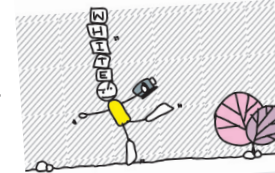
Auf keinen Fall die Gorgonien berühren (Sie sind extrem langsam wachsend und verletzlich), besondere Vorsicht gilt auch der Kamera-Positionierung und der Ausatemluft der Taucher



Verwenden Sie keine Taschenlampen oder Fokussierungs Lichter um Pygmäen-Seepferdchen hervorzuheben, da diese dadurch desorientiert und gestresst werden



Ein Limit von fünf Fotos mit Blitzen pro Taucher, da die Tiere auch davon desorientiert und gestresst werden



Verwenden Sie das Tageslicht für den Weißabgleich anstatt künstliche Beleuchtungsmittel, um Störungen durch helle Lichter zu vermeiden



Keine Nacht-Tauchgänge mit Pygmäen-Seepferdchen – da Sie in der Nacht schlafen und Lichter Sie stören



Geben Sie acht auf Ihre Umgebung. Achten Sie genau auf Ihre Flossen Positionierung, so das nicht andere Lebensformen oder Korallen in Mitleidenschaft gezogen werden

Erstellt mit ausserordentlicher Unterstützung von Wakatobi Dive Resort, Walea Dive Resort und Murex Dive
Zeichnungen von Mean Mora, Design by Visark Studio
Für weitere Informationen gehen Sie auf - OceanRealmlmages.com
oder kontaktieren Sie Dr. Richard Smith - Richard@OceanRealmlmages.com